



STADT BAD KREUZNACH
DER OBERBÜRGERMEISTER

Omas for future Bad Kreuznach
Hans-Peter Müller
Talgartenstraße 12
55546 Volxheim

Per Mail an: bad-kreuznach@omasforfuture.de

Bad Kreuznach, 25.09.2024

Sehr geehrter Damen und Herren,

in der Einwohnerfragestunde der letzten Stadtratssitzung haben Sie mir einen schriftlichen Fragekatalog überreicht, den ich Ihnen nach Rücksprache mit den jeweiligen Fachämtern gerne beantworte.

Die Stadt Bad Kreuznach ist grundsätzlich gewillt die Flächen zu entsiegeln. In der Regel unterliegen die Flächen jedoch vielfältigen Nutzungsansprüchen, die gerecht gegeneinander abgewogen werden müssen. Bei jeder Neu- bzw. Umplanung wird versucht Flächen zu entsiegeln oder gar nicht erst zu versiegeln. Da solche Neu- bzw. Umplanungen auch sehr kostenintensiv sind, können wir das meist nur über Förderprogramme abwickeln. Zusätzlich bedarf es einer ausreichend personellen Ausstattung. Ein Entsiegelungskataster gibt es in der Stadt nicht. Aktuell wird im Bereich der Rossstraße eine Entsiegelung angestrebt. Auch in der Machbarkeitsstudie zur Landesgartenschau ist die Entsiegelung ein Thema, z.B. die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes. Dies hatte auch schon die Bachelorarbeit der RPTU aufgezeigt (Umgestaltung Bahnhofsvorplatz, Rossstraße und Bourger Platz).

Bei der Planung neuer Baugebiete spielt die Regenrückhaltung eine wichtige Rolle. Grundsätzlich soll das Regenwasser vor Ort versickern. Dementsprechend ist auch eine Entwässerungsplanung Bestandteil der Planung. Wir haben verschiedene Gebiete mit Zisternen, Stauraumkanälen oder offenem Muldensystem.

Die Abwasserbeseitigungseinrichtung (ABW) hat die öffentliche Abwasserbeseitigung zu betreiben. Die Förderung eines Einbaus von Zisternen ist allerdings nicht Aufgabe der öffentlichen Abwasserbeseitigung.

Aufgrund der Entgeltsystematik der Abwasserbeseitigungseinrichtung (wiederkehrender Beitrag für die Niederschlagswasserbeseitigung; rechtliche und tatsächliche Möglichkeit der Inanspruchnahme) führt eine Reduktion der tatsächlichen Einleitmengen von Niederschlagswasser nur bedingt zur Berücksichtigung im Abwasserentgeltbescheid. Zudem hat der Finanzausschuss in seiner Sitzung am 06.11.2023 einstimmig beschlossen, dass eine Reduzierung der Abwasserentgelte für die Beseitigung von Niederschlagswasser für die Grundstücke, soweit nachweisbar von diesen kein Oberflächenwasser in das Kanalsystem eingeleitet wird, abgelehnt wird.

Bei Straßensanierungen wird versucht Baumstandorte im öffentlichen Straßenraum vorzusehen. Dies ist aufgrund von Leitungen im Untergrund leider nicht überall möglich. Hier wird dann aber versucht Ersatzmaßnahmen, wie z.B. Pflanzbeete oder Kletterpflanzen in den Straßenraum einzubringen. Zu sehen ist dies am schönen Beispiel der Mühlenstraße. Allerdings kann die Stadt nicht bei jeder Leitungsverlegung im Stadtgebiet in die Planung einsteigen, um entsprechende Maßnahmen umzusetzen. Dies kann nur im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten erfolgen.

Eine interaktive Karte namens „Mehr Grün in der Stadt!“ und Vorschläge der Klimagemeinschaft liegen dem Abteilungsleiter Stadtplanung und Umwelt nicht vor. Daher hat bisher keine Prüfung stattgefunden. Auch gab es bisher noch keine Planung zur Einbindung der Bürger speziell für das Thema Entsiegelung.

Zum Teil werden interaktive Karten zur Beteiligung genutzt, z.B. Radar während der Aktion „Stadtradeln“. Eine dauerhafte und umfangreiche Beteiligung ist nur zielführend, wenn entsprechende Vorschläge auch abgearbeitet werden können. Dies ist derzeit leider nicht möglich. Wir sehen dies allerdings als Zukunftsoption. Für ein persönliches Gespräch steht Ihnen der Abteilungsleiter Stadtplanung und Umwelt, Herr Carsten Schittko gerne zur Verfügung.

Die Möglichkeit einer Patenschaft für städtische Grünflächen gibt es bereits im Stadtgebiet Bad Kreuznach. Viele Anwohner haben schon Patenschaften für Bäume, Baumbeete, Blumenkübel oder sonstige Grünflächen in ihrem unmittelbaren Wohnumfeld. Hier sind wir auch für jede Unterstützung dankbar. Die Stadt unterstützt hierbei mit fachlicher Beratung und Pflanzen. Hierbei steht gerne unsere fachliche Leitung der Grün- und Freiflächen, Herr Hans Siffert in der Abteilung Tiefbau und Grünflächen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Emanuel Letz
Oberbürgermeister